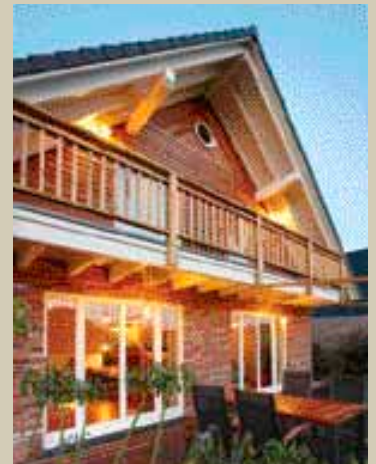
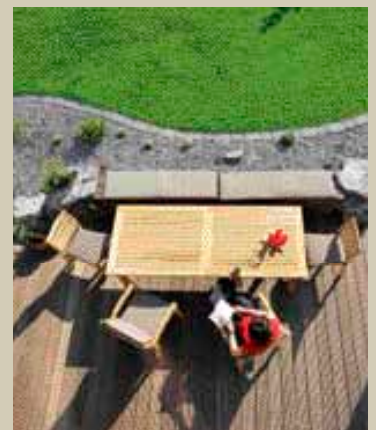


• effizienter Wandaufbau • gesundes Raumklima • umweltfreundliche Heiztechnik •



# WOHN GESUND MIT GUSSEK HAUS



**GUSSEK**  **HAUS**  
Franz Gussek GmbH & Co. KG



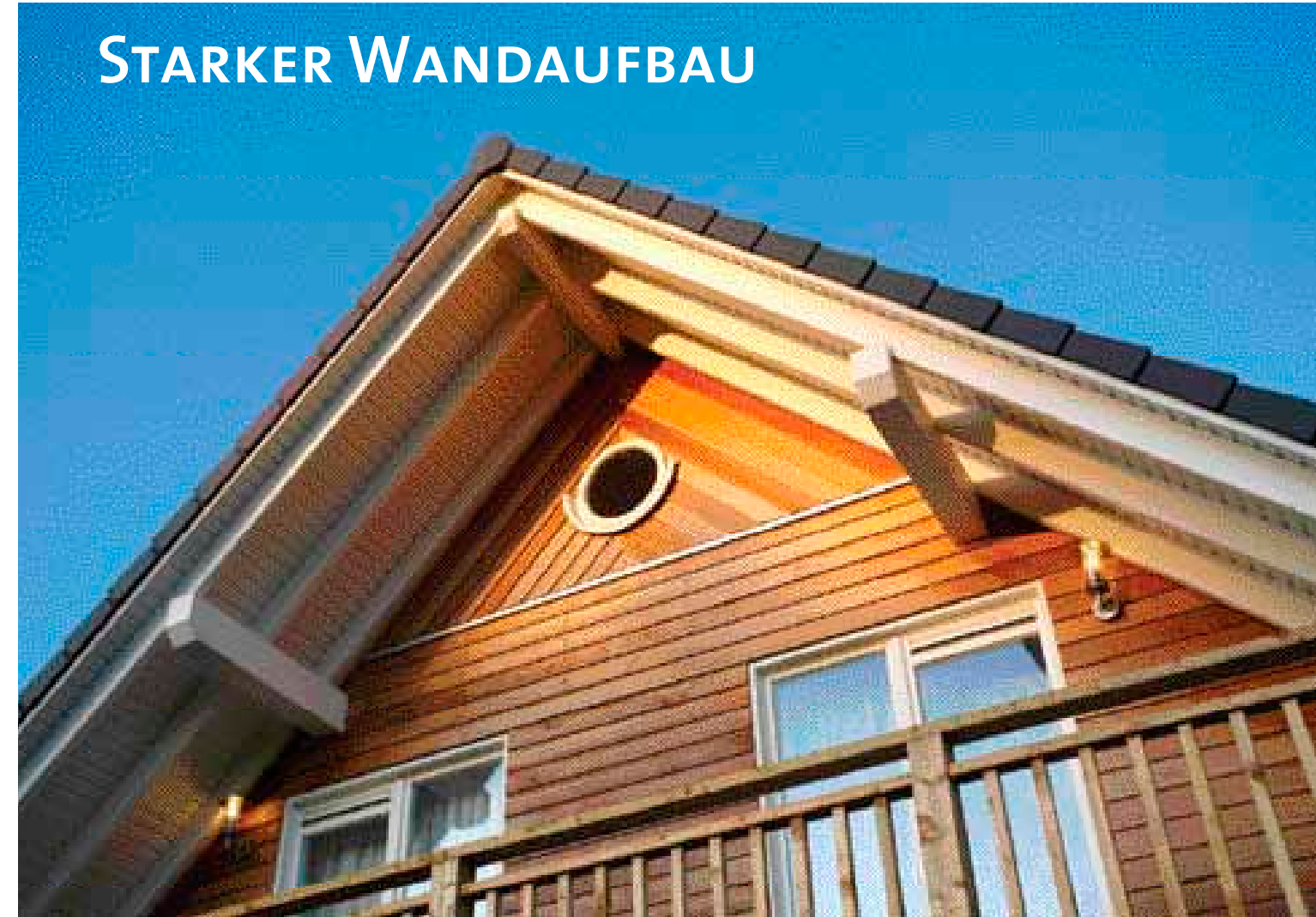
## ... ZUR BESICHTIGUNG DER WOHNUNGESUNDEN WELT VON GUSSEK HAUS

In seinem Zuhause entspannt leben zu können, ist das Bestreben vieler Menschen. Die Frage ist nur: Können wir uns in den eigenen vier Wänden auch unbedenklich wohlfühlen? Wichtig dafür ist das, was heute als „wohngesunde“ Umgebung bezeichnet wird. Ein Haus also, das unsere Gesundheit erhält und fördert. Dabei ist das Wohnklima von entscheidender Bedeutung: Optimale Raumtemperatur, Luftfeuchtigkeit und eine geregelte Frischluftzufuhr bieten die beste Grundlage für ein angenehmes, gesundes Domizil. Wer dann noch auf ein umwelt-

freundliches Interieur und effiziente Haustechnik Wert legt, kann sich entspannt zurücklehnen.

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen zeigen, wie Sie diese wohngesunde Umgebung verwirklichen können. GUSSEK HAUS hat sich seit 60 Jahren auf Holzhäuser spezialisiert und setzt damit bereits auf eine ökologische, natürliche Bauweise. Dank der witterungsunabhängigen Vorfertigung der Wandelemente wird der Risikofaktor Feuchtigkeit von vornherein ausgeschlossen. Ein intelligenter Wand-

aufbau sorgt für die optimale Wärmedämmung des Gebäudes. Für den Innenausbau verwendet der Fertighaushersteller ausschließlich Produkte namhafter Unternehmen, die sich einem ökologischen, nachhaltigen und gesundheitlich unbedenklichen Schaffen verschrieben haben. Das möchten Sie sehen? Dann kommen Sie doch einfach mit auf unsere Reise durch das fiktive GUSSEK-Haus! Von der Außenhaut über den Wohnbereich bis hin zum Technikraum: Sie werden erstaunt sein, wie einfach wohngesundes Bauen mit GUSSEK HAUS ist. ■

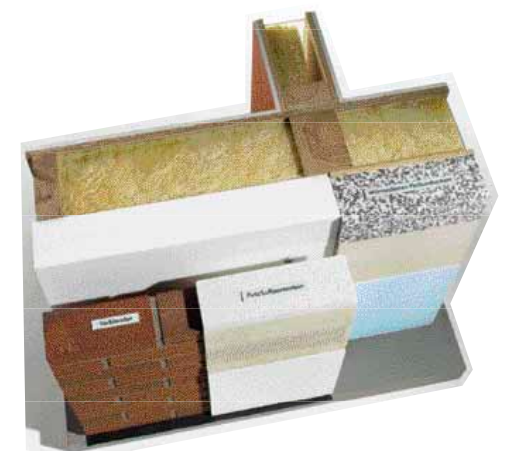


# STOLZ AUF HOLZ

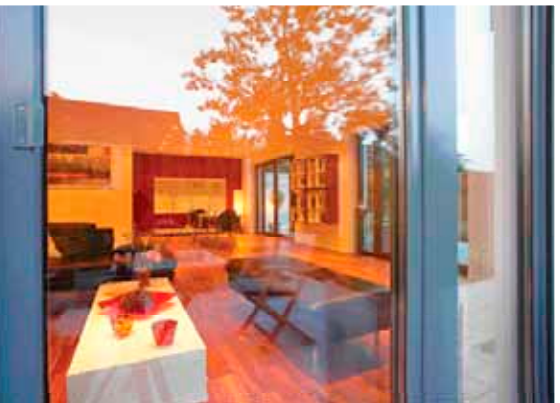
**Unsere Entdeckungstour kann beginnen – natürlich mit einem genauen Blick auf die Konstruktion und den Aufbau eines GUSSEK-Hauses!**

Möchten Sie in einer gesunden Umgebung wohnen, sollte zunächst die äußere Hülle des neuen Eigenheims unter die Lupe genommen werden, denn diese bildet im wahrsten Sinn des Wortes die Rahmenbedingungen für Ihr Wohlfühlhaus: Wurden möglichst natürliche und ökologische Materialien verwendet? Ist die Gebäudehülle gut gedämmt und isoliert? Ist die

Immobilie auch hinsichtlich solarer Erträge sinnvoll konzipiert? Optimal, wenn auch diese Voraussetzungen erfüllt sind. Dann werden die eigenen vier Wände tatsächlich zu einem gesunden Wohnraum – schließlich sollte mit einer positiven Ökobilanz und einer hohen Energieeffizienz auch ein schonender Umgang mit Klima und Umwelt wesentlicher Bestandteil dieses Anliegens sein.



**Besonders effizient: der zweischalige Wandaufbau mit hinterlüfteter Vormauerung aus Verbundsteinen (links) oder Luftporestein (Mitte).**



**Elementar für Licht, Luft und Ausblick: Glasflächen gehören zu den wichtigsten Bestandteilen eines Gebäudes. Als „Augen des Hauses“ lassen sie Tageslicht ins Innere, holen die Natur herein und sorgen so erst für den richtigen Wohlgefühlcharakter. Damit die gläsernen Begleiter nicht zur Schwachstelle werden, verarbeitet GUSSEK HAUS für Fenster, Wintergarten & Co. nur hochwärmedämmende Produkte.**

#### DER GESUNDE KERN

Bei Betrachtung der Bauweise eines GUSSEK-Hauses fällt sofort die tragende Holzrahmenkonstruktion aus 150 mm starken Holzbalken ins Auge, das Herzstück eines jeden Entwurfs aus der Nordhorner Ideenschmiede. Unter allen Baustoffen ist das natürliche Material in puncto Energiebilanz und Nachhaltigkeit ungeschlagene Nummer eins. Der nachwachsende Rohstoff speichert während seines Wachstums das schädliche Treibhausgas CO<sub>2</sub> – auch dann noch, wenn es für den Aufbau eines Holzhauses genutzt wird. So entlastet jedes GUSSEK-Haus nachhaltig das Klima. Gleichzeitig ist für dessen Herstellung weniger Energieaufwand nötig als für Häuser aus anderen Baustoffen. Als biologisch abbaubares

Material kann Holz nach seiner Verwendung wieder in den Naturkreislauf übergehen, ohne die Umwelt zu belasten.

Hinzu kommt, dass seine guten Wärmedämmwerte eindeutig für das Material sprechen. Mit einer vergleichsweise hervorragenden Dämmung schützt es im Winter vor eindringender Kälte sowie im Sommer vor übermäßiger Hitze. Dadurch ermöglicht es einen wesentlich schlankeren Wandaufbau und beschert den Bewohnern bis zu zehn Prozent mehr Wohnfläche bei gleicher Grundfläche. Ebenso wichtig ist zu erwähnen, dass Holzhäuser auch im Innern für optimale Wohlgefühlbedingungen sorgen: Dank ihrer Bauweise garantieren GUSSEK-Häuser ein ausgeglichenes Raumklima, das man mit allen Sinnen spüren kann.

#### INTELLIGENTER WANDAUFBAU

Mit dem ökologischen Baustoff Holz ist der Grundstein eines wohngesunden GUSSEK-Hauses bereits gelegt. Wie sieht es also mit der Dämmwirkung und der daraus resultierenden Energieeffizienz aus? Punktet ein Holzhaus ohnehin schon mit seinen wärmedämmenden Eigenschaften, legen GUSSEK-Häuser sogar noch eins drauf: Sie werden im Standard auch mit einem soliden zweischaligen Wandaufbau aus massiver, gedämmter Holzfachwerkkonstruktion ergänzt durch eine äußere Schicht aus Verblendmauerwerk oder verputzten Luftporesteinen errichtet. Der Clou: Zwischen den beiden Wandschalen wird etwa 45 mm Zwischenraum gelassen. Diese Luftschicht bewirkt eine thermische Trennung und



**Mit seiner Holzrahmenbauweise setzt der Nordhorner Fertighauspezialist auf ein ökologisches und wohngesundes Material als Herzstück eines jeden GUSSEK-Hauses. Die einzelnen Elemente der Entwürfe werden dabei trocken und sicher im Werk vorgefertigt und erst auf der Baustelle montiert. So hat Feuchtigkeit in den Bauteilen des neuen Eigenheims von vornherein keine Chance.**



## DIE AUSSENHAUT

trägt damit zum hervorragenden Wärmeschutz bei. Das Ergebnis sieht man an der ausgezeichneten Dämmwirkung der GUSSEK-Modelle, die auch die U-Werte für Außenwände im Passivhausstandard mühelos erfüllen.

Bei dem Wandaufbau mit Verblendmauerwerk besteht die äußere Schale aus Stein auf Stein gemauerten Verblendsteinen, wodurch die Fassade fast wartungsfrei ist und Sie daher einen minimalen Pflegeaufwand betreiben müssen. Nicht zu vergessen sind auch die guten Schallschutzeigenschaften, die eine negative Beeinflussung durch den Krankmacher „Lärm“ verhindern. Die zweite Variante der zweischaligen Außenwand wird mit einer 100 mm dicken Schicht aus Luftporesteinen gefertigt, einem natürlichen, massiven Baustoff mit feinporiger Struktur und hervorragenden Dämmwerten. Da der Energieaufwand für seine Herstellung relativ gering ausfällt, punktet er zudem mit einer guten Ökobilanz.

#### ES WERDE LICHT!

Schließlich, und dieser Faktor gehört zweifellos zu den wichtigsten, sollte eine gesunde Wohnumgebung, ein echtes Wohlgefühlhaus, hell und freundlich sein. Warum? Lebewesen brauchen Luft und Licht für ihr Dasein, dafür ist die Sonne essenziell. Mittlerweile wissen wir, dass natürliches Licht nicht nur unsere Stimmung positiv beeinflusst, sondern auch Abwehrkräfte und Nervensystem stärkt sowie den Stoffwechsel reguliert. Und mal ehrlich: Wer fühlt sich schon in einer dunklen, stickigen Umgebung wohl? Gut, dass GUSSEK-Häuser auch in dieser Hinsicht die Nase vorn haben, denn sie werden generell mit großzügigen, vorzugsweise nach Süden ausgerichteten Glasflächen ausgestattet, die die Wohnräume zu einem lichten und angenehmen Ort der Entspannung werden lassen. Dabei setzt das Unternehmen auch hier wieder auf natürliche, nachwachsende Rohstoffe und bietet mit den langlebigen Holz- und Holz-Alu-Fenstern aus dem Tochterunternehmen in Elsnig hochwärmedämmende Qualitätsprodukte an, die die Raumluft regulieren und für Wohlgefühlambiente sorgen. Eine gute Alternative bietet auch ein Wintergarten, der die Natur und umso mehr Tageslicht ins Haus holt. ■



# IM FOKUS DES GESUNDHEITSCHECKS:

# DIE DIELE

Das eigene Zuhause sollte von schädlichen Umwelteinflüssen abschirmen. Doch was geschieht, wenn die Bewohner selbst Schmutz und Allergene in den geschützten Raum einschleppen? Um dies zu verhindern, hilft eine Schmutzschleuse.



Die Diele eines wohnungsfreundlichen GUSSEK-Hauses dient auch als Schmutzschleuse und verhindert, dass Allergene ins Haus getragen werden.

**G**erade Familien mit Kindern kennen die Problematik: Man tut alles, um seine Liebsten vor Schmutz und Allergenen zu schützen, und dann gelangen diese doch von Krippe, Kindergarten oder Schule ins gut behütete eigene Zuhause. Davor ist niemand gefeit, denken Sie? Das ist so nicht ganz korrekt, denn wer den Eingangsbereich seines Hauses als eine Art Schleusenraum gestaltet, kann eine Vielzahl an Allergenen und einen Großteil des an Schuhen und Kleidung haftenden Schmutzes von Wohn- und Privaträumen fernhalten.

### WÄCHTER ÜBER FRISCHLUFT, RAUMKLIMA & Co.

Das moderne und wohnungsgesunde Haus von heutzutage zeichnet sich durch eine bestens isolierte Gebäudehülle aus. Diese erfordert allerdings eine kontrollierte Lüftungsanlage, um schlechtes Raumklima und Kondenswasser- oder gar Schimmelbildung zu vermeiden. Das gilt genauso für die Diele, auch wenn diese mehrmals am Tag durch das Kommen und Gehen der Hausbewohner stoßgelüftet wird. Denn neben der Aufgabe einer kontrollierten Be- und Entlüftung, die von einem



Foto: Nilfisk-ALTO

Pollen und Hausstaubmilben sind nur einige Vertreter der Schadstoffe, die sich in unseren vier Wänden ansiedeln können. Um den Plagegeistern Herr zu werden und auch Allergikern ein gesundes Wohnumfeld zu bieten, empfiehlt sich eine Zentralstaubsauganlage, die die Abluft spurlos aus dem Wohnraum heraus leitet.



energetischen Standpunkt aus gesehen idealerweise mit einer Wärmerückgewinnung einhergehen sollte, ist diese Anlage auch für das Ausfiltern von Pollen und Feinstaub verantwortlich. Untersuchungen zufolge entlastet dies Menschen, die in dieser Hinsicht allergisch vorbelastet sind, deutlich. Auch GUSSEK HAUS bietet seinen Kunden bei allen Häusern die Option, eine kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung einbauen zu lassen, und zählt dabei bereits seit mehreren Jahren auf einen der führenden deutschen Anbieter von

Wohnraumlüftungssystemen, den Hersteller Zehnder.

### HYGIENISCH STAUB SAUGEN

Einen weiteren Beitrag zum Thema „Wohnungsgesundheit“ kann GUSSEK HAUS mit dem Einbau eines Zentralstaubsaugersystems leisten. Dank der fest installierten Anlage, bei GUSSEK HAUS angeboten von einem erfahrenen Industriepartner wie zum Beispiel streamvac, ersparen sich fleißige Hausfrauen und -männer das oft schwere Schleppen und Manövrieren des relativ unhandlichen



Gesundes Raumklima und geringerer Energieverbrauch: Eine kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sorgt im GUSSEK-Haus für freies Durchatmen.

Staubsaugeräts. Doch damit nicht genug: Herkömmliche Staubsauger wirbeln, kaum sind sie eingeschaltet, den Staub in der Umgebung auf, noch bevor dieser in ihr Inneres gelangen konnte. Die in der Luft umherschwebenden Staubpartikel können so vom Staubsauger nicht erfasst werden und verbleiben, auch nach der gründlichsten Reinigung, im Raum – vor allem für Allergiker ein nicht tragbarer Zustand. Über ein mit einer Zentraleinheit verbundenes Rohrsystem, das in sogenannten Saugsteckdosen mündet, kann der Staub beim Zentralstaubsauger ohne größeren Kraftaufwand, ohne gesundheitsschädliches Aufwirbeln und relativ leise ins Freie transportiert werden. Die Saugsteckdosen sind dabei am besten zentral im jeweiligen Geschoss, also in den meisten Fällen in der Diele, zu positionieren, damit die Ecken und Winkel aller Zimmer bequem erreicht werden können. Und nicht nur der Gesundheit, sondern auch der Umwelt gönnt man mit einem solchen Staubsaugersystem etwas Gutes: Denn durch den zentral gesteuerten Motor wird der Energieaufwand für die regelmäßige Wohnungsreinigung deutlich reduziert und eine unnötige Umweltbelastung durch regelmäßig zu entsorgende Papier- oder Stofffilter entfällt ebenfalls. ■



Kommunikation als oberste Maxime: Bei der Küchenplanung geht der Trend weiterhin in Richtung offenes Wohnen. So können die Hausherren, während sie an der Küchenzeile oder der Kochinsel den nächsten Gang zubereiten, weiterhin mit ihren Gästen plauschen. Die Planer von GUSSEK HAUS gehen bei der Gestaltung individuell auf die Wünsche der Kunden ein, integrieren die Küche ins Wohnge-  
sehen, trennen sie von diesem ab oder schaffen eine flexible Lösung, die mittels einer Schiebetür beide Alternativen zulässt.



# TREFFPUNKT FÜR GROSS UND KLEIN

Wo etwas Feines zu essen lockt, da zieht es die Menschen hin: in die Küche. Umso wichtiger ist es, dass dieser Ort des familiären Austauschs, an dem man sich täglich mehrere Stunden aufhält, wohngesund gestaltet wird.



**K**ennen Sie folgende Situation? Sie haben Gäste geladen, bieten im ganzen Haus gemütliche Sitzgelegenheiten, und schließlich drängen sich doch wieder alle in die Küche. Woher nur rührt diese Anziehungskraft? Zum einen wohl daher, dass dieser Raum die Quelle aller kulinarischen Köstlichkeiten ist, und zum anderen liegt dieser Usus sicherlich darin begründet, dass Küche und Essbereich von jeher den Rahmen für geselliges Beisammensein bilden.

## VORAUSSETZUNGEN FÜRS WOHLFÜHLAMBIENTE

Ein Raum des Wohlbehagens wird jedoch nicht nur mit einer ästhetisch ansprechenden Ausstattung geschaffen, sondern auch mit einem Mobiliar, das schadstoffarm und an die ständigen Benutzer ergonomisch angepasst ist. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, arbeitet GUSSEK HAUS mit Küchenanbietern zusammen, die Möbel mit ergonomisch variablen Arbeitshöhen anbieten.

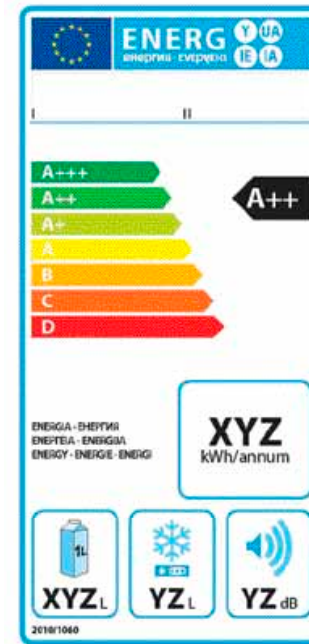
Der Hersteller Ballerina-Küchen beispielsweise geht in seiner Serie „Ballerina XL“ mit vier Unter-, sechs Hänge-, drei Aufsatz- und sieben Geschirr-, Geräte- und Apothekerschrankhöhen auf unterschiedlichste Körpergrößen ein. Ein weiterer wesentlicher Punkt bei der Küchenausstattung sind die Materialien. Hier setzt der renommierte Haushersteller auf Unternehmen, die nachgewiesenermaßen für Gesundheit und Umwelt unbedenkliche Materialien und Lacke verwenden.



Die Gesundheit als höchstes Gut: Gerade in der Küche, wo die tagtägliche Essenszubereitung stattfindet, sollte Wohngesundheit großgeschrieben werden. Das Unternehmen GUSSEK HAUS arbeitet daher in erster Linie mit sorgfältig ausgewählten Küchenanbietern zusammen, die für die Herstellung der Küchen ökologisch unbedenkliche Materialien aus nachhaltiger Produktion verwenden und somit auch eine Schadstofffreiheit des Endprodukts garantieren können. Ebenso wichtig ist dem renommierten Haushersteller, dass das Küchenmobiliar auf Wunsch an die Arbeitshöhe des jeweiligen Nutzers angepasst werden kann und ein ergonomisches, rückenfreundliches Arbeiten gesichert ist.



Foto: Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie



Achten Sie auf Gütesiegel: Eine Reihe geprüfter Labels hilft Ihnen dabei, die Qualität eines Produkts beurteilen zu können.

Foto: RAL



Neben Ballerina-Küchen mit dem Tox-proof-Zertifikat für emissionsarme Möbel erfüllt auch der Küchenanbieter Leicht die von GUSSEK HAUS vorgegebenen Kriterien. So reduzierte er mit den Jahren zum Beispiel konstant den Anteil organischer Lösungsmittel und verwendet bei der Lackverarbeitung hauptsächlich Lacke auf Wasserbasis, die in puncto Kratzfestigkeit, Abriebbeständigkeit und Lichtechtheit den lösungsmittelhaltigen Lacken mittlerweile in nichts mehr nachstehen.

**AUGEN AUF BEIM GERÄTEKAUF!**

Ebenfalls bei der Küchenplanung Beachtung schenken sollten Sie den Küchen- und Haushaltsgeräten. Diese können nämlich einen entscheidenden Beitrag zu einer kostengünstigen Stromabrechnung leisten. Achten Sie beispielsweise bei der Anschaffung von Kühl- und Gefriergeräten, Waschmaschinen und Geschirrspülern auf das neue europaweit eingeführte, veränderte

**EIN KOCH-TIPP AUS DER GESUNDHEITSKÜCHE: FISCH-GEMÜSE-PÄCKCHEN**



- Zutaten (für 4 Personen):  
 150 g Cocktailtomaten  
 1 kleine Zucchini  
 ½ gelbe Paprika  
 ½ Bd. Frühlingszwiebeln  
 1 walnussgroßes Stück Ingwer  
 1 Knoblauchzehe  
 5 EL Limettensaft  
 4 EL Rapsöl  
 ½ TL Rohrohrzucker  
 1 TL gekörnte Gemüsebrühe  
 4 Fischfilets (je ca. 150 g)  
 (z. B. Alaska-Seelachs mit MSC-Siegel)  
 ½ Bd. Koriander  
 2–3 EL Sesamsamen  
 Meersalz, Pfeffer

Zubereitungszeit: 20 Minuten  
 Garzeit: 25 Minuten

- Cocktailtomaten waschen, trocken tupfen und halbieren. Gemüse putzen. Zucchini und Paprika in feine Streifen, die Frühlingszwiebeln in feine Scheiben schneiden. Ingwer schälen und sehr fein hacken. Knoblauchzehe abziehen und durch eine Presse drücken.
- Ingwer und Knoblauch mit Limettensaft und Rapsöl in eine Schüssel geben und zu einer Marinade verrühren. Mit Rohrohrzucker, Gemüsebrühe, Meersalz und Pfeffer würzig abschmecken.
- Fischfilets trocken tupfen, salzen und mit dem übrigen Limettensaft beträufeln. Jedes Fischfilet auf ein Stück Alufolie (ca. 30 cm x 20 cm) legen.
- Gemüse und Marinade auf den Filets verteilen und die Alufolie zu Päckchen verschließen. Diese in eine Auflaufform oder auf ein Backblech legen und im vorgeheizten Backofen bei 180 °C ca. 25 Minuten garen.
- Koriander abbrausen, trocken schütteln und Blättchen grob hacken. Sesam in einer Pfanne ohne Fett anrösten. Fisch mit gehacktem Koriander und geröstetem Sesam bestreuen und heiß servieren.

Energielabel, das Aufschluss über den Energieverbrauch, das Fassungsvermögen und die Geräuschentwicklung des Geräts gibt. Die höchste Energieeffizienz erzielen Haushaltsgeräte mit der Effizienzklasse A+++.

**GESUND UND LECKER KOCHEN**

Wer bei der Gestaltung und Einrichtung seines neuen Zuhauses auf Wohngesundheit und darüber hinaus auf eine gesunde

Lebensweise Wert legt, möchte sich und seine Lieben auch entsprechend bekochen. Dabei geht es nicht nur um die Verwendung biologischer Zutaten, sondern vor allem um eine schonende Zubereitung, bei der die Nährstoffe so gut wie möglich erhalten bleiben. Die Wirksamkeit von Mineralien, Vitalstoffen und Vitaminen bewahren Sie am besten, wenn Sie Gemüse, Fleisch oder Fisch lediglich mit einer geringen Menge Wasser dünsten oder wenig Fett anbraten. Als besonders nährstoffschonend gilt aber auch die Zubereitung im Wok, im Schnellkochtopf oder im Dampfgarer. Eine Anschaffung der entsprechenden Gerätschaften lohnt also in jedem Fall, vor allem auch aufgrund der Tatsache, dass beim schonenden Kochen, Garen oder Braten wesentlich weniger Energie aufgewandt werden muss und sich Ihre Gesundheit sowie Ihr Geldbeutel damit in gleichem Maß freuen können.



Natürlichkeit ist Trumpf – und das auch bei Wand- und Bodenbelägen. Für deren Gestaltung sollte man keine Kompromisse eingehen und auf ebenso ökologische wie emissionsarme Produkte setzen. Empfehlenswert sind etwa eine Raufasertapete aus biologischen Holzfasern oder Wandfarben mit Öko-Siegeln. Auch bei den Fußböden gilt: Natürliche Materialien wie Kork, Sisal oder auch Parkett schmeicheln nicht nur den Füßen, sondern auch der Gesundheit.

# WOHLFÜHLEN, ENTSPANNEN, KUSCHELN

Die Entdeckungstour führt uns nun weiter zum Mittelpunkt des täglichen Familienlebens: dem Wohnzimmer. Um sich auch hier wirklich bedenkenlos wohlfühlen zu können, empfehlen sich natürliche und gesundheitsfreundliche Materialien.



So kann ein gesundes Wohnzimmer in einem GUSSEK-Haus aussehen: Helle und lichtdurchflutete Räume verbessern das Wohlbefinden ihrer Bewohner, natürliche und unbedenkliche Materialien sorgen für ein nachhaltiges „ökologisches Gewissen“.



Ein gesundes Leben in den eigenen vier Wänden hängt auch von einem wohldurchdachten Interieur ab, denn bereits mit der Wahl ökologisch unbedenklicher Stoffe für Böden und Wände lässt sich ein guter Grundstein legen. Entscheiden Sie sich zusätzlich für emissionsfreie Möbel, können Sie Ihrer Familie ein wirklich wohngesundes Zuhause ermöglichen. Achten Sie dabei auf Produkte mit Ökolabel wie dem Blauen Engel oder dem ÖkoControl-Siegel, um in puncto Schadstofffreiheit auf Nummer sicher zu gehen. Auch die Lichtgestaltung ist enorm wichtig, um sich wohl und gesund zu fühlen. Daher werden GUSSEK-Häuser nach der Sonne ausgerichtet und mit großzügigen Fensterflächen auf der Südseite geplant, die die Wohnräume den ganzen Tag mit natürlichem Licht versorgen. Alternativ gibt es mittlerweile auch künstliche Vollspektrumlampen, die wie das Tageslicht alle Spektralfarben enthalten und so den menschlichen Organismus ähnlich positiv beeinflussen. Generell lässt sich die biologische Wirkung von künstlichem Licht

verbessern, indem man Quecksilberlampen und weiße LEDs vermeidet und für eine entspannende, beruhigende Atmosphäre eher Lampen mit warmer Farbstrahlung wählt.

### HAUPTSACHE GESUND

Um einen gesunden Rahmen zu schaffen, sollten die Wand- und Bodenbeläge sorgfältig ausgewählt werden. Wichtig für ein gutes Raumklima ist vor allem, dass die verwendeten Farben oder Tapeten diffusionsoffen sind, also Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben können. Achten Sie außerdem darauf, dass das Produkt nach Möglichkeit keine Lösemittel, Konservierungsstoffe, Weichmacher oder ähnliche Zusätze enthält. GUSSEK HAUS arbeitet daher mit Herstellern zusammen, die sich einem ökologisch verantwortungsvollen Handeln verschrieben haben. So kommen zum Beispiel die Tapeten des Unternehmens Erfurt zum Einsatz, die aufgrund ihrer Unbedenklichkeit mit dem Blauen Engel, dem Allergiker-Siegel des TÜV sowie dem Öko-Test-Zertifikat ausgezeichnet wurden. Für

gesunde Farbe an den Wänden eines GUSSEK-Hauses sorgen etwa die Umweltraumfarbe für Allergiker oder die vor Elektrosmog schützende Grundbeschichtung aus dem Hause Caparol. Die Farben sind diffusionsoffen und kommen ohne Konservierungsstoffe, Lösemittel sowie Weichmacher aus.

Als Fußbodenbelag empfehlen sich Produkte aus natürlichen Materialien wie Holz, Sisal oder Kork. Für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur nutzt GUSSEK HAUS emissionsarme Produkte wie Haro-Parkett, das mit dem PEFC-Logo für Hölzer aus nachhaltiger Forstwirtschaft versehen ist. Auch Fliesen eignen sich, da sie ressourcenschonend hergestellt und verarbeitet werden und die Raumluft nicht belasten. Bevorzugen Sie einen kuscheligen Teppich, sollten Sie auf das Label der Gemeinschaft umweltfreundlicher Teppichboden (GUT) achten: Dieses sichert die umweltfreundliche Produktion und Verarbeitung des textilen Belags und prüft diesen auch auf Chemikalien und Emissionen. ■



Rückzugsräume sind für unsere Erholung und Regeneration essenziell, dementsprechend gemütlich sollte dieser Bereich des Hauses sein – gerade auch für Kinder. Umso besser, wenn man dabei noch Energie sparen kann.

# RAUM FÜR RÜCKZUG UND ENTSPANNUNG

**Zu den wichtigsten Stationen auf unserem gemeinsamen Rundgang gehört wohl der private Rückzugsbereich des Hauses. Dieser besteht üblicherweise aus einem Schlaf- und einem zunehmend damit gekoppelten Wellness- oder Badezimmer. Hier können Sie Körper und Seele verwöhnen!**

**A**bstand zum Alltag gewinnen lässt sich doch immer noch am besten an dem Ort, an dem man Körper und Geist gleichermaßen entspannen und pflegen kann: dem Bad- und Wellnessareal sowie dem Schlafzimmer. Für eine lang anhaltende Erholung ausschlaggebend ist zum einen ein gesunder Schlaf in einem aufgeräumten, sinnvoll strukturierten und auf ein schlichtes Ambiente reduzierten Zimmer. Zu einer luftigen Gestaltung des Schlafbereichs beitragen kann in erster Linie die Planung einer separierten Ankleide, in der Kleidung, Schuhe und Taschen verstaut werden können. Ein direkter Zugang zur Ankleide vom Schlaf- oder Badezimmer aus erleichtert das allmorgendliche Aufstehen und Pflegeritual ungemein: Frisch geduscht begeben Sie sich nur nach nebenan und können in aller Ruhe Ihre Garderobe zusammenstellen – ein perfekter Start in einen harmonischen Tag.

### DIE VERSCHMELZUNG DER RÜCKZUGSBEREICHE

In den letzten Jahren traten immer mehr Bauherren mit der Bitte an die Planer von GUSSEK HAUS heran, zwischen Schlaf-

und Badbereich einen fließenden Übergang zu schaffen. Die Kunden wünschten sich, nach einem heißen, entspannenden Vollbad oder einer spritzig-erfrischenden Dusche nicht erst in ein Handtuch oder den Bademantel gehüllt den längeren Gang über einen Flur nehmen zu müssen, sondern können sich auf direktem Weg in ihr Bett fallen lassen. Diesem Kundenwunsch trägt GUSSEK HAUS mit modernsten Schlaf- und Badezimmerkonzeptionen, die individuell an die Alltagsgewohnheiten der Bauherren angepasst werden, Rechnung.

### UNSER KOSTBARSTES GUT: WASSER

Neben einer erholsamen Nachtruhe, während der sich Körper und Geist am effektivsten stärken können, ist die Regeneration im Wasser für den Menschen mit am wohlthuendsten. Da Wasser jedoch eine unserer wertvollsten Ressourcen ist, sollte sorgfältig abgewogen werden zwischen einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Quell des Lebens auf der einen und dem Bedürfnis nach belebender Regeneration, Erholung und Gesundheit auf der anderen Seite. Das Unternehmen GUSSEK HAUS nimmt sei-

nen Kunden diese schwierige Entscheidung von vornherein ab, indem es mit Zulieferern zusammenarbeitet, die sich maximalen Komfort bei sparsamstem Wasserverbrauch auf die Fahnen geschrieben haben. So nehmen GUSSEK-Kunden unterschiedlichste Wasser sparende Sanitärobjekte wie beispielsweise das WC „Omnia GreenGain“ von Villeroy & Boch, das pro Spülvorgang lediglich 3,5 l Wasser verbraucht, eine Ersparnis gegenüber herkömmlichen Systemen von etwa 40 Prozent. Mit der kostbaren Ressource Wasser ebenfalls sehr schonend gehen die Firmen Keramag und Grohe um, deren Armaturen in GUSSEK-Häusern auch häufig Verwendung finden. Eine weitere umweltfreundliche Maßnahme von GUSSEK HAUS ist die Option, in die Hausplanung ein Regenwassernutzsystem einzubauen. Hier arbeitet der Haushersteller mit dem seit 1993 im Bereich der Regen- und Grauwassertechnik tätigen Unternehmen Intewa zusammen. Mithilfe dieser planerischen Schritte trägt GUSSEK HAUS entscheidend zur Lösung von einem der weltweit größten Umweltproblemen bei: dem Mangel an sauberem Trinkwasser. ■



Wohlfühltemperaturen garantiert die effiziente Heiztechnik, die in jedem Entwurf des Nordhorer Unternehmens eingeplant ist. Modernste Brennwerttechnik verwertet auch den Energiegehalt aus dem Wasserdampf der Abgase und sorgt dank stufenloser Modulationsleistung dafür, dass der Kessel immer nur so viel heizt wie nötig.

desto mehr Dampf kann aus den Abgasen genutzt werden. Das Ergebnis: enorm hohe Wirkungsgrade und ein geringerer Energieverbrauch!

#### EFFIZIENZ IM STANDARD

Bei GUSSEK HAUS ist die clevere Brennwerttechnik bereits im Standard enthalten: Als Grundausstattung ist in jedem Haus eine Gasbrennwerttherme von Vaillant installiert. Als kompaktes Wandgerät lässt sie sich platzsparend installieren und arbeitet dabei nicht nur flüsterleise, sondern auch hocheffizient, da sie ihre Wärmeleistung an den momentanen Bedarf anpassen kann. Ein Tipp: Das kleine Kraftpaket kann auch mit Bioerdgas betrieben werden. Wem das noch nicht ökologisch genug ist, der kann das Gasbrennwertgerät optional auch mit einer solarthermischen Anlage kombinieren – eine zusätzliche Entlastung für die Ressourcen unserer Erde. Dafür wird eine Vaillant-Solaranlage an das System angeschlossen, die je nach Anzahl der Kollektoren und der Größe des Pufferspeichers die Warmwasserbereitung übernehmen oder auch die Heizung unterstützen kann. In puncto erneuerbare Energien sind Sie übrigens auf dem richtigen Weg: So berichtet die Deutsche Energie-Agentur dena, dass alternative Heiztechniken weiter auf dem Vormarsch sind. Damit können wir die Erde jährlich um einige Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> entlasten. ■



Hohe Emissionen belasten das Klima und nicht zuletzt auch unsere direkte Umgebung. Je mehr Energie wir verbrauchen, desto mehr schaden wir der Umwelt – ganz zu schweigen von der eigenen Belastung durch einen zu stark beanspruchten Geldbeutel. Daher achten Bauherren, die sich mit einer gesunden und umweltbewussten Lebensweise auseinandersetzen, auf ein energieeffizientes Zuhause. Denn jeder Mensch hinterlässt einen ökologischen Fußabdruck, den wir mit unserem Handeln

positiv beeinflussen können. Dazu gehört zum Beispiel auch, sich so weit wie möglich von fossilen Energieträgern zu lösen. Möglichkeiten gibt es viele: Schon eine Gasbrennwerttherme etwa trägt einen großen Teil dazu bei, indem sie ihren Brennstoff optimal verwertet. Dafür nutzt sie auch die Energie, die aus der Abwärme entsteht und wandelt sie in Wärme um. Die Abgase werden so weit abgekühlt, dass der Wasserdampf kondensiert und dabei zusätzlich Energie freisetzt. Je höher der Wassergehalt eines Brennstoffs ist,



Auf Energiesparen eingestellt: GUSSEK-Häuser enthalten bereits in der Standardausführung eine Gasbrennwerttherme.

# NATÜRLICH EFFIZIENT

Unser Rundgang durch die Welt von GUSSEK HAUS nähert sich dem Ende – wenn da nicht noch ein Thema wäre, das aus einem ökologischen und gesunden Wohnumfeld nicht wegzudenken ist: die Heiztechnik.



Foto: BilderBox

# SETZEN SIE AUF GRÜN!

Wer bis jetzt noch nicht über die Nutzung alternativer Heiztechniken nachgedacht hat, sollte es bald tun. Denn Wärmepumpe, Solarthermie & Co. verursachen weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen als fossile Brennstoffe, halten die Energiekosten gering und sind obendrein auch noch förderfähig.



Zu einem ganzheitlich wohn-gesunden Konzept gehört auch ein ökologisches Heizsystem.



Möglichkeiten, auf erneuerbare Energien zu setzen, bietet jede Architektur. Jedes GUSSEK-Haus bietet von Beginn an eine hervorragende Wärmedämmung und spart viel Energie. Und die Investition in eine Wärmepumpe, Fußbodenheizung und Solaranlage macht Bauherren ein Stück weiter unabhängig.

### EINFACH GENIAL: DIE FUNKTIONSWEISE DER WÄRMEPUMPE

In der Wärmepumpe zirkuliert ein Kältemittel, das verdampft, sobald es die Wärme aus seiner Umgebung aufgenommen hat. Anschließend wird das gasförmige Mittel stark verdichtet, wodurch sich seine Temperatur erhöht. Nachdem es wieder verflüssigt wurde, wird die Wärme dem Heizkreislauf zugeführt. Erdwärmepumpen arbeiten besonders effizient, da die Temperatur in tieferen Erdschichten konstant bei etwa 10 °C liegt. Eine senkrecht in den Boden eingebrachte Sonde macht die Wärme nutzbar, wofür allerdings im Gegensatz zur Luftwärmepumpe eine behördliche Genehmigung erforderlich ist.

### SONNIGE ZEITEN: THERMISCHE SOLARANLAGE

Thermische Solaranlagen machen die Sonnenenergie nutzbar und können so zur Warmwasserbereitung und zur Heizungsunterstützung eingesetzt werden. Dabei nehmen die Flach- oder Vakuumröhrenkollektoren die solare Strahlungswärme auf und geben sie auf eine zirkulierende Wärmeträgerflüssigkeit im Innern der Kollektoren ab. So gelangt die Wärme in den Solarkreislauf und anschließend in einen Solarspeicher. Eine thermische Solaranlage lässt sich hervorragend mit anderen Heizsystemen wie der Brenntechnik oder einer Wärmepumpe kombinieren.

### UNTER STROM: DIE PHOTOVOLTAIKANLAGE

Daneben ermöglicht GUSSEK HAUS auch die Installation einer Photovoltaikanlage, die Strom auf ganz umweltfreundliche Weise gewinnt. Photovoltaikmodule wandeln das Sonnenlicht mithilfe von Solarzellen in elektrische Energie um. Die Solarzelle besteht aus einem Halbleiter, meist Silizium, und erzeugt Strom, der zum Betrieb der elektrischen Geräte genutzt oder ins öffentliche Netz eingespeist werden kann.

### FUSSWARM

In Gebäuden mit hohem Dämmstandard wie in einem GUSSEK-Haus ist eine Flächenheizung zu empfehlen, da sie mit niedrigen Vorlauftemperaturen arbeitet und sich daher besonders gut mit alternativen Heiztechniken kombinieren lässt. Die Strahlungswärme wird als sehr angenehm empfunden, wodurch eine geringere Raumtemperatur nötig ist – ein Energiesparfaktor von etwa 10–15 Prozent. Zudem können sich die Bewohner über ein gesundes, für Allergiker geeignetes Raumklima freuen. Planungstechnisch ist eine Fußbodenheizung vorteilhaft, da die Innenräume frei nach Belieben möbliert und überall bodentiefe Fenster eingesetzt werden können. GUSSEK HAUS liefert die Fußbodenheizung im Erd- und Dachgeschoss bei einer Wärmepumpe als Komplettpaket; empfehlenswert ist die Flächenheizung jedoch auch in Verbindung mit einer Gasbrennwerttherme oder dem Solarkompaktgerät.



Unter den alternativen Heiztechniken erfreuen sich Wärmepumpen bereits seit Jahren großer Beliebtheit, und das nicht ohne Grund: Mit ihrer Hilfe lässt sich die Energie aus der unmittelbaren Umwelt, sprich dem Erdboden, dem Grundwasser oder der Umgebungsluft, kostenlos und unabhängig von fossilen Energieträgern zur Beheizung nutzen. Natürlich hat auch GUSSEK HAUS die Energiesparwunder in seinem Portfolio: So bietet das Unternehmen die Erdwärmepumpe „geoTHERM“ von Vaillant als Komplettsystem mit integriertem 175-l-Warmwasserspeicher, Tiefenbohrung und Fußbodenheizung an. Alternativ ist die Wärmepumpe auch mit Klimafunktion zur passiven Kühlung des Hauses oder in Kombination mit einer Solaranlage und 500-l-Multifunktionspeicher erhältlich.

Auch eine Luftwärmepumpe nutzt die kostenlose Umweltwärme, und das vergleichsweise günstig und ohne viel Aufwand. GUSSEK HAUS ermöglicht die Installation der Luftwärmepumpe „AEROTOP“ des Herstellers Elco mit 750-l-Solar/Kombispeicher und Fußbodenheizung, wahlweise zur Außen- oder Innenaufstellung. Auch diese Wärmepumpen lassen sich mit einer solarthermischen Anlage kombinieren.

Eine besondere Technik bietet GUSSEK HAUS mit der Abluft-Wärmepumpe „640P“ des Herstellers Nibe, die eine automatische Lüftungsanlage mit der Wärmepumpentechnologie verbindet. Das Gerät saugt die verbrauchte Abluft aus Küche, Bad und WC und nutzt deren Wärmeenergie zur Erwärmung des benötigten Heiz- und Brauchwassers sowie der Frischluft, die in die Kinderzimmer, Wohn- und Schlafräume geleitet wird. Reicht die gewonnene Wärme nicht aus, entzieht die Wärmepumpe zusätzlich der Außenluft Energie. Für konstante Wohlfühltemperaturen und effizienten Betrieb sorgt eine integrierte witterungsgeführte Regelung. ■



Um die behagliche Wärme der Feuerstellen bedenkenlos nutzen zu können, begrenzt die Bundesimmissionschutzverordnung den Schadstoffausstoß moderner Modelle auf ein Minimum.

lungswärme abgeben können, die als äußerst wohltuend für Leib und Seele empfunden wird. Um diese Wärme bedenkenlos nutzen zu können, gilt seit Anfang 2010 die neue Bundesimmissionschutzverordnung für Kleinfeuerungsanlagen, die Grenzwerte für Feinstaub- und CO-Emissionen der Feuerstellen bestimmt. Dennoch gilt es vor allem bei der Wahl des richtigen Brennstoffs einiges zu beachten: So sollte das Brennholz möglichst trocken sein und idealerweise zwei Jahre an einer feuchtigkeitsgeschützten Stelle im Freien gelagert werden. In dieser Zeit kann das Material auf einen Wassergehalt von unter 20 Prozent abtrocknen, wodurch nicht nur die Schadstoffemissionen sinken, sondern auch die Wärmeausbeute auf einen Energiewert von etwa 4 kWh/kg steigt. Wer sein Ofenholz einige Tage vor dem Heizen neben dem Ofen stapelt, kann diesen Wert sogar noch steigern. Generell gilt: Je höher die Verbrennungstemperatur im Ofen ist, desto geringer fallen der Brennstoffverbrauch und die Umweltbelastung aus. Ob Kachelöfen oder Kamin ist dabei ganz den individuellen Vorstellungen überlassen. Empfehlenswert sind Öfen mit einer Speichermasse wie etwa einen Specksteinmantel: Sie speichern die Energie stundenlang und geben diese auch dann noch als angenehme Strahlungswärme ab, wenn das Feuer schon erloschen ist. ■

# LAGERFEUERROMANTIK

Abends nach Hause kommen und vom Alltag entspannen, dabei das knisternde Feuer im Kamin beobachten: mit einer Holzheizung kein Traum, sondern zauberhafte Realität.

Für ein gutes ökologisches Gewissen und den besonderen Wohlfühlfaktor sorgen Kamine und Kachelöfen, die angenehme Strahlungswärme in den Raum abgeben.



Ein Holzofen ist heute mehr als nur ein Wärmelieferant: Je nach Geschmack der Bauherren fügen sie sich auch optisch gut in die Raumgestaltung ein.



Ein Kamin ist für viele Bauherren ein lang gehegter Wunsch, sorgen doch die gemütlichen Wärmespender für Behaglichkeit und eine ganz besondere Atmosphäre in den eigenen vier Wänden. Beim Blick auf die lodernen Flammen lässt es sich herrlich abschalten, vielleicht gemeinsam im trauten Familienkreis oder ganz in Ruhe bei einer heißen Tasse Tee. So tanken Sie wieder Energie und gönnen sich die Erholungsphasen, die der Körper zum Gesundbleiben dringend braucht. Dabei sind moderne Feuerstellen nicht nur ein schicker Blickfang, sondern können auch als umweltfreundliche Zusatzheizungen gute Dienste leisten. Denn bei einer Holzheizung wird lediglich gespeicherte Sonnenenergie genutzt, die Verbrennung ist CO<sub>2</sub>-neutral. Das bedeutet, dass dabei genauso viel CO<sub>2</sub> freigesetzt wird, wie das Holz bei seinem

Wachstum gebunden hat. So belastet es die Umwelt nicht zusätzlich, sondern reiht sich vielmehr in den Naturkreislauf ein. Doch damit nicht genug: Die Nutzung von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft fördert auch die natürliche Stabilisierung dieses Ökosystems. Forstpflanze hilft nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, sich gegen natürliche Gefahren und die stärker werdenden klimatischen Veränderungen zu schützen. Dass auch die erneuerbare Ressource Holz bald ausgeschöpft sein könnte, ist eine unbegründete Sorge: In Deutschland nutzt man nur knapp zwei Drittel des jährlichen Holzzuwachses.

## BRANDMEISTER, AUFGEPASST!

Für eine wohngesunde Umgebung eignen sich Kamine und Kachelöfen auch deswegen besonders gut, da sie viel Strah-



Von der Außengestaltung bis hin zur Innenausstattung: Die HausManufaktur der Nordhorner Ideenschmiede ist ein rundum schöner Ort, an dem sich Bauherren ihr persönliches Wohlfühlhaus einrichten.



# JEDES HAUS EIN UNIKAT



Am Ende unseres Rundgangs fehlt eigentlich nur noch eins: der Ort, an dem sich Bauherren die Zutaten für ihr persönliches Wohlfühlhaus aussuchen und sich ein Haus kreieren, das Energieeffizienz, Wohngesundheit und eine gute Ökobilanz in sich vereint. Zukunftsmusik? Weit gefehlt! Wir präsentieren Ihnen die GUSSEK-HausManufaktur.

Schutzraum, Wohlfühlort, Kraftquelle – das alles ist unser Zuhause. Fühlen wir uns wohl, erholen wir uns und schöpfen neue Energie, dann ist das eigene Heim eine wohngesunde Umgebung. Viele Bauherren haben den konkreten Wunsch ein zukunftsfähiges, modernes Haus zu bauen. Zudem bekommen Hausbesitzer den Klimawandel sowie die Ressourcenknappheit in Form von steigenden Energiekosten zu spüren. Sie streben nach höherem als dem derzeitigen Standard. Also entstehen unter der Obhut der GUSSEK-Architekten sehr effiziente Energiesparhäuser. Und der Ort dieser „Zukunftsmusik“ ist die GUSSEK-HausManufaktur.

### HOLZ IST NATUR

Bei der Wahl nach dem richtigen Baustoff setzen viele Bauherren zunehmend auf natürliche und wohngesunde Materialien. Dabei spielt Holz als nachwachsendes, natürliches Material eine sehr wichtige Rolle. Der vielseitige Baustoff sorgt für ein angenehmes Raumklima und für eine perfekte Wärmedämmung. Nachhaltiges Bauen im Sinne der Umwelt und ein hoher Designanspruch der Häuser ergänzen sich bei GUSSEK HAUS vorbildlich.

### DIE HAUSMANUFAKTUR MACHT'S MÖGLICH

Grau ist alle Theorie, bunt ist nur das Leben. Aus diesem Grund stellt die Bemusterung bei GUSSEK HAUS den „bunten“ und damit den angenehmen Teil des Hauskaufs dar. Auf der Suche nach einem Wohlfühlhaus kommen Bauherren häufig in die HausManufaktur. Sind die ersten Planungswünsche vorab aufgenommen und individuelle Grundrisse abgestimmt, verabreden

sich Bauherren und Ausstattungsberater Dieter Schnittrer in der HausManufaktur zu einer Vorbemusterung. Dann geht es darum zu sehen, welche Qualitäten im Standard enthalten sind und welche höhere Ausstattung möglich ist. Trotz Beratung und Besuch in der HausManufaktur müssen sich die Kunden noch nicht festlegen. Wird ein Vorvertrag unterschrieben, kann bereits die Festpreisgarantie verankert werden. Bauherren genießen dadurch Sicherheit, aber auch die Freiheit, noch in aller Ruhe das passende Grundstück zu suchen.

### JEDES HAUS EIN ENERGIESPARER

Eine ganz simple Taktik, den Energiebedarf erst gar nicht in die Höhe schießen zu lassen, ist eine Reduzierung verspielter architektonischer Elemente an der Fassade, wie zum Beispiel Gauben oder Erker. Auch die Ausrichtung der Gebäude nach den Himmelsrichtungen, die Platzierung kleiner Fensterflächen an Nord- und Ostfassaden sowie großflächige Verglasungen an Süd- und Westseiten erhöhen den passiven, solaren Energiegewinn.

Ein weiterer Punkt der energetischen Planung ist eine optimal wärmedämmte Gebäudehülle. Die in Holztafelbauweise errichteten GUSSEK-Energiesparhäuser verfügen schon im Standard über eine etwa 42 cm starke zweischalige Außenwand und eine hervorragende Dämmung. Mit Verblendsteinfassade erzielt die Außenwand einen U-Wert von 0,139 W/m<sup>2</sup>K. Mit zweischaliger Putzfassade erreicht sie sogar 0,133 W/m<sup>2</sup>K. Auf diese Weise leisten GUSSEK-Bauherren einen maßgeblichen Beitrag zur Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und damit zum Umweltschutz. ■



**1/1**  
**Anzeige**